



Nachgefragt

Mit weit mehr als 1200 Mitgliedern und steigender Tendenz ist die TG Trossingen der größte Sportverein Trossingens. Im Jahr 2009 blickt die TG auf 130 Jahre Sport-Spiel-Spaß zurück. Der 1. Vorsitzende, Hermann-Josef Dahmen, beantwortete hierzu einige Fragen:

Der 130. Geburtstag steht bevor

Wie ist es möglich, dass ein Verein auch im 130. Jahr seit Bestehen solche Erfolge verzeichnen kann?

Am 14. August 1879 wurde die Turngemeinde Trossingen gegründet. Viele haben an diesem „Werk“ ehrenamtlich gebaut und durch hohen persönlichen Einsatz das Vereinsleben bereichert. So werden Jahr für Jahr viele Sportler der TGT-Abteilungen für ihre Leistungen mit sehr guten Platzierungen belohnt. Seitens der Stadt Trossingen werden diese Leistungsträger bei den Sportlererhebungen geehrt. Die TG hat sich im Jahr 2008 neuen Herausforderungen gestellt und diese mit Hilfe vieler Mitarbeiter mit Bravour gemeistert. Deshalb ist es Zeit „Danke“ zu sagen, denn ein solch großer Verein kann nur funktionieren, wenn alle an einem Strang ziehen. Die TG Trossingen ist stolz auf die vielen Übungsleiter, die vor allem in der Kinder- und Jugendbetreuung immer zur Stelle sind. Und was wäre der Verein ohne die vielen „Denker und Planer“, die Abteilungsleiter, die mit besonderer Umsicht die Belange der vielen Abteilungen koordinieren? Der Dank gilt aber nicht zuletzt unseren zahlreichen Sponsoren, die uns auf vielfältige großartige Weise unterstützen.

Wie sieht die Zukunft der TG Trossingen aus?

Das 130-jährige Jubiläum wirft bereits seine Schatten voraus, allerdings viel ruhiger als beim 125-jährigen. Am 10. Januar sind wir nach einjähriger Pause wieder Ausrichter eines Laufs der Landesoffenen Cross-Serie Zollern-Schwarzwald. Für den Herbst haben wir einen großen Familiensporttag „Sport – Spiel – Spaß“ auf dem Hochfeld geplant mit vielen sportlichen Aktivitäten und Überraschungen für alle. Nachdem wir 2008 mit großem Erfolg und der Teilnahme von mehr als 800 Kindern den Kitu-Cup und das Kitu-Fest ausgerichtet haben, werden wir in 2009 pausieren, um dann mit neuen Kräften und Motivation mit dem Ausrichter des Kinderturnfestes 2010 in die Vollen zu gehen.

Was wünschen Sie sich für 2009?

Ich bin nun seit 19 Jahren Vorsitzender und werde mich so lange wie möglich für die TG Trossingen engagieren, doch mein persönlicher Herzenswunsch – hier spreche ich aber auch für die ganze Vorstandschaft – wäre, dass sich viele junge kämpferische Mitstreiter finden, die unsere in die Jahre gekommene Führungscrew der TG ergänzen und Zug um Zug ersetzen, damit der Verein weiter in dieser Erfolgsspur fahren kann.

Nachgefragt hat Ingrid Kohler

Unfallflucht

Autofahrer fährt ein Verkehrsschild um

TROSSINGEN (pz) - Im Rahmen anderweitiger Ermittlungen sind Beamte des Polizeireviere Spaichingen am Neujahrsmorgen gegen 6.45 Uhr auf eine Unfallflucht auf der Landesstraße zwischen Trossingen und Aldingen aufmerksam geworden. Nach Spurenlage fuhr ein bislang unbekannter Autofahrer von Trossingen in Richtung Aldingen, kam in einer Linkskurve von der Straße ab und überfuhr dabei ein Verkehrszeichen. Ohne den verursachten Schaden zu melden, machte sich der Unfallverursacher aus dem Staub. Wie die ersten polizeilichen Recherchen an der Unfallstelle ergaben, dürfte es sich bei dem unfallverursachenden Auto um einen BMW der 3er-Baureihe mit schwarzer Lackierung handeln. Wer Hinweise zu dem Unfallverursacher geben kann wird gebeten, sich mit dem Polizeirevier Spaichingen, Telefon (07424) 9318-0, in Verbindung zu setzen.

Landesoffene Cross-Serie

TG gibt Startschuss für ein Großereignis

TROSSINGEN - Nach einem Jahr Pause ist die TG Trossingen wieder einer der vier Ausrichter der Landesoffenen Cross-Serie 2009 Zollern-Schwarzwald. Es ist der vierte Trossinger Crosslauf seit 2005, zugleich die erste Großsport-Veranstaltung der Turngemeinde 1879 im Jahr 2009. Gestartet wird am Samstag, 10. Januar, ab 14 Uhr im Stadiongelände.

Von unserer Mitarbeiterin Ingrid Kohler

Die Veranstaltung in Trossingen ist der zweite Lauf der Landesoffenen Cross-Serie nach dem Wettbewerb in Unterkirnach am 6. Dezember 2008, es folgen noch Taifingen am 24. Januar und Fridingen am 7. Februar. Neben namhaften Athleten aus der Läuferzene bietet dieses „Winterlaufereignis“ Laufsportlern aus der Region die Möglichkeit, Wettbewerbsluft zu schnuppern. Aufgrund der großen Resonanz in der Vergangenheit bei Schülern, wurden wieder die Schulen von der TG angeschrieben.

Sammelanmeldung für Schüler

Sammelmeldungen von Schülern können bei der TG-Geschäftsstelle, Robert Schuster, Telefon und Fax (07425) 8474 oder E-Mail: info@tg-trossingen.de, abgegeben werden. Der Meldeschluss ist am Montag, 5. Januar. Das Startgeld, das von jedem Schüler bei der Startnummernausgabe ab 13 Uhr zu bezahlen ist, beträgt für Jugendliche auf den 900- bis 1 800-Meter-Strecken zwei Euro, für die 2 500-Meter-Strecke drei Euro. Nachmeldungen sind bis 45 Minuten vor jedem Start mit einer Nachmeldegebühr von einem Euro möglich. Alle Schüler bekommen als Auszeichnung eine Urkunde und Sachpreise.

Die Vorbereitungen laufen derzeit bei den Verantwortlichen der TG Trossingen unter dem 1. Vorsitzenden Hermann-Josef Dahmen auf vollen Touren, wobei die Erfahrungswerte der vergangenen Wettbewerbe einiges erleichtern – Dahmen greift wie bei allen sportlichen Großveranstaltungen der TG auf ein gut eingespieltes Organisationsteam zurück.

„In den letzten Jahren wurden, je nach Witterung und Veranstaltungs-



Der 1. Vorsitzende der TG Trossingen, Hermann-Josef Dahmen, rechnet wieder mit mehr als 350 Läufern beim Crosslauf im Trossinger Stadion, wie hier vor zwei Jahren. Foto: Ingrid Kohler

ort, zwischen 175 und 350 Läuferinnen und Läufer gewertet“, erklärt Dahmen. Da Trossingen für alle Leichtathletikbezirke sehr verkehrsgünstig liegt, und dieser Termin gerne noch als Härtestest vor den verschiedenen Landesmeisterschaften genutzt werde, „rechnen wir, wie vor zwei Jahren mit über 350 Teilnehmern“.

„Mit der Streckenführung haben wir gute Erfahrungen gemacht und müssen sie je nach Witterung präparieren“, erklärt Dahmen, wobei derzeit wohl eine Matschpartie, jedoch ohne Schnee, angesagt wäre – doch bis zum 10. Januar stehen vielerlei Wettermöglichkeiten offen.

Die Laufstrecke, die je nach Wettbewerb zwischen zwei und fünf mal umrundet werden muss, führt die Teilnehmer unverändert meist auf Wiesengelände durch die großzügige

Sportanlage im Stadion bei der Fritz-Kiehn-Halle, „wobei kurze, steile Anstiege sich mit flachen, schnellen Passagen abwechseln“.

Heiße Getränke fürs Publikum

Das sehr kompakte Streckengelände mit großer Übersicht sei der Garant für einen hohen Erlebniswert bei den Zuschauern, die sich am Stand vor der Halle mit Glühwein und heißem Tee aufwärmen können. Die Bewirtung mit Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen erfolgt in der Fritz-Kiehn-Halle. Die TG Trossingen bittet um Kuchenspenden, die ab 12 Uhr dort abgegeben werden können.

Auch die Startnummernausgabe für die Läufer sowie Dusch- und Umkleidemöglichkeiten werden sich in der Fritz-Kiehn-Halle befinden, wo auch ab

etwa 16 Uhr die Siegerehrung stattfinden wird. NACHGEFRAGT

i Der erste Startschuss im Stadion fällt am Samstag, 10. Januar, um 14 Uhr. Ausgetragen werden Wettbewerbe auf der Kurzstrecke für Schüler (900 Meter), Mittelstrecke (2 500 Meter) und Langstrecke (8 000 Meter), jeweils für Jugendliche, Frauen und Männer. Meldeschluss für den zweiten Lauf der Landesoffenen Crossmeisterschaft in Trossingen ist am Montag, 5. Januar. Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem Start möglich. Die Meldeadresse lautet: Dietmar Pfingst, An der Seite 15, 72469 Meßstetten, Telefon (07579) 1650, Fax 933186 oder E-Mail: Dpfingst@t-online.de.

Serie: Gründer im Zentrum

Konstrukteur findet in Aldingen den passenden Raum

ALDINGEN (vg) - In einer kleinen Serie stellt unsere Mitarbeiterin Verona Gerasch in lockerer Folge einige Mieter im Aldinger Gründerzentrum vor. Bereits seit Eröffnung des Gründerzentrums im November 2005 ist Eduard Weber hier Mieter. In zwei Räumen des Obergeschosses hat sich er sein Konstruktionsbüro zweckmäßig eingerichtet.

Eduard Weber konstruiert Spritzguss- und Druckgusswerkzeuge, vornehmlich für Zulieferer der Autoindustrie, im Bereich Elektrotechnik sowie für Heim- und Handwerkermaschinen. Seine Frau erledigt die ebenso wichtigen Büro- und Verwaltungsarbeiten.

Im Jahr 2000 hat er sich selbstständig gemacht. In den acht Jahren seines Unternehmens hat er sich einen guten Kreis von Stammkunden erarbeitet



Bereits seit Eröffnung des Aldinger Gründerzentrums hat hier der Konstrukteur Eduard Weber sein Büro. Foto: Verona Gerasch

und erfreulicherweise kommt immer mal wieder ein Neuer dazu. Geschäftspartner hat er vor allem in der Schwarzwald-Baar-Heuberg-Region und am Bodensee, aber auch weiter entfernt. „Eine gewisse Nähe ist von Vorteil“, erklärt er, „daja oft im Verlaufe des Konstruktionsprozesses auch ein direkter Austausch zwischen den Auftragge-

bern und mir stattfinden muss. Nicht immer kann alles nur per Email oder Telefon abgewickelt werden.“

Hinsichtlich der Anforderungen an Werkzeugkonstrukteure habe es in den vergangenen Jahren starke Veränderungen gegeben, erklärt er: „Bei einfachen Werkzeugen stehen wir im direkten Wettbewerb mit Billiglöhnlän-

dem, wie China oder Indien. Deshalb müssen wir uns auf Marktsegmente konzentrieren, bei denen es noch wirtschaftlich für die Unternehmen ist, in Deutschland fertigen zu lassen. Zum Beispiel waren am Anfang meiner Selbstständigkeit Aufträge, 2K oder 3K Werkzeuge zu konstruieren, eher die Ausnahme – heute ist es die Regel.“

Durch einen Zeitungsartikel im Vorfeld der Eröffnung ist er auf das Aldinger Gründerzentrum aufmerksam geworden. „Hier habe ich so viel Raum bekommen, wie ich benötige – die Gemeinde hat das entsprechend passend gemacht – und die Miete ist natürlich auch günstig“, meint der Konstrukteur. „Passende Alternativen sind nicht einfach zu finden und oft viel zu groß, zu teuer oder zu abgelegen. Hier haben wir ein Gebäude mitten im Ortskern, für Kunden einfach zu finden und alles in der Nähe, was man braucht – sei es die Post, ein Geschäft mit Büroartikeln oder die Bank.“

i Kontakt: WeKon, Konstruktionsbüro Eduard Weber, Telefon: (07424) 700 761, Mail: info@kbweber.de.



Serie: Mundartbuch

Lange Strümpfe am Leible sind der „Jungentod“

TROSSINGEN (fam) - In ihrem Buch „I hau 's vrlickeret!“ spürt die Journalistin Fatima Majsoub Trossinger Mundart nach. In einer Serie stellt die „Trossinger Zeitung“ Auszüge vor. Heute geht es um die „Bekleidung“.

Die Bekleidung wird allgemein als „Ahleggete“ oder „Hais“ bezeichnet. Ein Riss im Kleid, wie er beim Spielen oder Prügeln nun mal passieren kann, heißt

„Schlahz“. Selber nähen („naijje“) tut heute kaum noch jemand. „A Dächleskapp“ ist eine Art Schiebermütze, wie sie früher unter anderem Chauffeure trugen. Ihren Ursprung hat sie in der Uniformmütze der württembergischen Soldaten im 19. Jahrhundert.

Typisch Trossingerisch ist der sogenannte grün-rote „Rosseggl“, der zur Arbeitstracht der Bauern gehört: Es handelt sich dabei um eine Art Wollstrumpf, der im Winter über den gan-

zen Kopf gezogen wird, aber Augen, Nase und Mund frei lässt; im Sommer wird er hoch gerollt nur über die Haare gestülpt getragen. Im Winter sind zusätzlich zum Rosseggl „Haische“ (Handschuhe) nützlich.

Die Bekleidung war noch vor 50 Jahren weitaus komplizierter und umständlicher. Karl Kirschler etwa erinnert sich noch gut an sein „Stroapfräaka“-Trauma, das er als Kind erlitt: Lange Strümpfe waren am Unter-

hemd, dem „Leible“, befestigt, und zwar mittels angenähter Knopf-Gummiband-Bahnen, den „Stroapfräaka“.

Diese Konstruktion war für einen Buben der „Jungentod“, erinnert sich Kirschler: Nicht etwa weil sie als unmännlich galt, sondern weil die Knopflöcher ab und an rissen – besonders beim Rennen – und dann die am „Leible“ befestigten Strümpfe herunter „lotterten“, was natürlich für den Träger peinlich war.

Wohin am Wochenende?

Ausstellungen

Harmonikamuseum, So. 13.30 - 17.00
Galerie Dr. Messner, Winteraustellung, Mühlenweg 42 n.tel.V. 07425/324180
Dot.com, Ralf Pfründer „Begegnungen“
Dies & Das

Sternsinger, 14.00 Langwies, Kapf, Siedlung (Teil 2), Deibhalde, Schurthalde, Schulberg, Sonntag 14.00 Rosenacker und Gebiet Steppach
Freizeit aktiv

Pool-Billard-Club, 15.00 - 17.00 Offenes Training, Krokodil im Schwabenpark
TG Schura-Nordic-Walking, 15.00 Wanderung ohne Stöcke, Gaugerparkplatz
Schneelaufverein, 13.30 Radsporthgruppe Rennrad, Ausfahrt ab Stadion
Schützenverein, 14.00 Training, Sonntag 10.00 - 12.00 Training für Jedermann unter Aufsicht, Schießanlage in der Ealshalde
Treffs

Jahrgang 1940/41, Sonntag 15.00 Ritas Cafeteria (ehemaliges Bürgerheim)
Literatur

Stadtbücherei, 9.00 - 13.00 geöffnet
Service

Stromstörung, 07425/329444
Gasstörung, 07425/329444
Wasserstörung, 07425/940266
Diakoniestation, 07425/339120
Nachbarschaftshilfe, 07425/54 14
Selbsthilfegruppe „Angst, Depressionen, Panik“, Kontakttelefon 07464/2555
Parkinson-Gruppe, 07424/4909 (Machill)

Trossingen kurz

Jahrgang 1949/50

Die Angehörigen des Jahrgangs aus Trossingen und Schura treffen sich mit ihren Partnern am kommenden Mittwoch, 7. Januar, im Stadthotel „Linde“. Beginn ist dort um 20 Uhr.

Jahrgang 1952

Am Mittwoch, 7. Januar, trifft sich der Jahrgang ab 20 Uhr zum Stammtisch in der Gaststätte „Alter Krug“.

In der Neujahrsnacht

Vandalen hinterlassen Spur der Verwüstung

ALDINGEN (pz) - Vandalen haben in der Nacht von Silvester auf Neujahr in Aldingen eine Spur der Verwüstung hinterlassen. Nach den Ermittlungen der Polizei waren mindestens zwei Täter in der Hauptstraße und der Silberstraße unterwegs. Dabei wurden von drei geparkten Autos die Kennzeichen aus den Halterungen gerissen. Außerdem wurden ein Zigarettensautomat und ein Kaugummiautomat durch einwerfen von Böllern mutwillig beschädigt. Am Gebäude Hauptstraße 32 haben die Täter eine neuwertige Lichterkette abgerissen und beschädigt. Der von den Unbekannten angerichtete Schaden beläuft sich laut Polizei auf mindestens 1000 Euro. Das Polizeirevier Spaichingen ist zur Klärung der Straftaten auf Zeugen angewiesen und bittet unter der Telefonnummer (07424) 9318-0 um Hinweise.

Vorfahrt missachtet

Autos prallen an Kreuzung zusammen

ALDINGEN (pz) - Zu einem Vorfahrtunfall an der Kreuzung Brunnenstraße / Sulzbachstraße ist es am Neujahrabend um 21 Uhr gekommen. Eine 32 Jahre alte Autofahrerin befuhr die Sulzbachstraße und übersah bei Einbiegen in die Brunnenstraße einen vorfahrtberechtigten Autofahrer, mit dem sie zusammenprallte. Die Unfallverursacherin erlitt einen leichten Schock, an den beiden unfallbeteiligten Autos entstand nach Polizeiangaben Sachschaden in Höhe von etwa 10 000 Euro. Beide waren nicht mehr fahrbereit und mussten von der Unfallstelle abgeschleppt werden.

Wohin in Aldingen?

Samstag, 3. Januar
Hallenbad: 14.00 - 18.00 allgemein
Sauna: 14.00 - 20.00 gemischt
Narrenfreunde: 16.00 Hexentreffen der aktiven Hexen, Narrenstüble
Hundefreunde: 14.00 Welpen, 14.30 Junghunde, 15.00 VPG und THS

Sonntag, 4. Januar
Museum: 14.00 - 17.00 geöffnet, Sonderausstellung „Professor Haller“
Hallenbad: 8.00 - 16.00 allgemein
Sauna: 9.00 - 16.00 gemischt
Skihütte: Ab 14.00 geöffnet